



Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Gesellschaft für Trans*- und Inter*geschlechtlichkeit e.V.

Aktuell seit 11.06.2025 10:56:47

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004866
Ersteintrag:	01.07.2022
Letzte Änderung:	11.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: dgti e.V. c/o Julia Steenken Lärchenring 81a 26133 Oldenburg Deutschland
	Telefonnummer: +4944135015137 E-Mail-Adressen: Julia.Steenken@dgti.org Webseiten: www.dgti.org
Hauptstadtrepräsentanz:	Geschäftsstelle Berlin dgti e.V. c/o Frau Jenny Wilken Feurigstraße 54 10827 Berlin
	Telefonnummer: +491756395556 E-Mail-Adresse: bundesgeschaefsstelle@dgti.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Petra Weitzel

Funktion: Erste Vorsitzende

2. Andrea Ottmer

Funktion: stellvertretende Vorsitzende

3. Sandra Mielke

Funktion: stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. Julia Steenken

2. Ria Geyer

3. Jenny Wilken

4. Petra Weitzel

5. Andrea Ottmer

6. Sandra Mielke

Gesamtzahl der Mitglieder:

222 Mitglieder am 31.12.2024, davon:

204 natürliche Personen

18 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (8):

1. Christopher Street Day (CSD) Bremen + Bremerhaven e. V.

2. QNN Queeres Netzwerk Niedersachsen e.V.

3. TGEU Transgender Europe

4. LSVD Lesben- und Schwulenverband (LSVD) e.V.

5. Transkindernetz e.V.

6. Trans* Beratung Düsseldorf der AIDS Hilfe

7. 47xx-Klinefelter e.V.

8. Mainz TS.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (22):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Menschenrechte; Berufliche Bildung; Schulische Bildung; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsversorgung; Extremismusbekämpfung; Internetpolitik; Meinungs- und Pressefreiheit; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Politisches Leben, Parteien; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Zivilrecht; Krankenversicherung; Breitensport; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die dgti hat sich zum Ziel gesetzt, die Akzeptanz von Personen die sich dem Spektrum t-i-n-a (trans*, inter*geschlechtlich, nicht-binär und agender) zugehörig wissen, innerhalb der Gesellschaft zu fördern und deren Stigmatisierung entgegenzuwirken. Sie will Betroffene und Interessierte beraten und betreuen, sofern dies gewünscht wird. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit ist die (Re-)Integration von Betroffenen in den Arbeitsprozess, um so der Gefahr des sozialen Abstiegs zu begegnen, der heutzutage noch mit der sozialen Neuausrichtung verbunden ist. Sie tritt für mehr Offenheit der eigenen Identität gegenüber ein und trägt der Vielfalt menschlichen Daseins Rechnung.

Die Aufgaben des Vereins haben folgende Schwerpunkte:

- die Unterstützung von einzelnen Betroffenen und Angehörigen in Fragen der Trans*- und Inter*geschlechtlichkeit (Transidentität, Transsexualität, Intergeschlechtlichkeit) und Geschlechtsvarianz durch die Weitergabe von langjährigen Erfahrungen von Betroffenen, um dadurch einen Beitrag zur Integration oder Reintegration Betroffener in das gesellschaftliche Leben zu leisten.
- eine Interessenwahrung und kostenlose Beratung von Betroffenen bei Ärzten und Behörden
- die Informationsbeschaffung und Informationsbereitstellung zum Thema Trans* und Inter*geschlechtlichkeit (Transidentität, Transsexualität, Transgender, Intergeschlechtlichkeit). Durch Öffentlichkeitsarbeit, Sachinformationen und Aufklärung verbessert er die Basis für ein selbstbestimmtes Leben von trans*- und Inter*geschlechtlichen Menschen. In diesem Sinne arbeitet der Verein gesellschaftspolitisch aber parteipolitisch unabhängig und neutral. Jedoch stets im Interesse der Betroffenen.
- der Unterhalt von psychosozialen Beratungs- und Betreuungsstellen. Diese stehen allen Ratsuchenden kostenlos zur Verfügung. Die Leistungen der Beratungsstellen sind von einer Mitgliedschaft unabhängig.

- die Unterstützung von Selbsthilfegruppen und anderen Betreuungsvereinen, die sich dem gleichen Themenschwerpunkten widmen. Er entwickelt und fördert Projekte zur Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen und professionellen Helfern. Im Bedarfsfall entwickelt er entsprechende Curriculae und bietet selbst Seminare, Workshops und Kongresse an.
- eine Öffentlichkeitsarbeit durch Vermittlung von Sachinformationen und Aufklärung in Medien wie Zeitung, Rundfunk, Fernsehen und Internet sowie durch fachliche Vorträge in Schulen, Kindergärten und sonstigen Institutionen zum Thema Trans*- und Inter*geschlechtlichkeit (Transidentität, Transsexualismus, Intersexualität) und Geschlechtsvarianz durch sachkundige, pädagogisch geschulte Mitarbeiter.
- eine Anlaufstelle zu sein für Allgemeinärzte, Fachärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, die noch nie mit der Thematik zu tun hatten, aber Aufgrund eines Patientenkontakts oder im Zuge einer Erweiterung ihres Behandlungsspektrums an der Thematik interessiert sind und erwägen, in ein neues Gebiet einzusteigen und eventuell auch einmal als Gutachter tätig werden möchten. Unsere Mitarbeiter haben nicht zwingend eine medizinische Ausbildung, aber sie können grundlegende Informationen geben und vor allem Kontakte zu bereits erfahrenen Kollegen vermitteln.
- sich bei Diskussionen in anderen Organisationen oder politischen Parteien im Bereich des satzungsgemäßen Vereinszwecks fachlich einzubringen und dabei auf eine adäquate Interessenvertretung der Betroffenen und Angehörigen hinzuwirken.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Abstammungsrecht, Berücksichtigung trans* Personen

Beschreibung:

Anerkennung eines durch das SBGG geänderten Personenstands einer Person in Abstammungsurkunden mit berichtigtem Namen und Geschlecht.

Betroffenes geltendes Recht:

BGB [alle RV hierzu]; PStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]; Rechtspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2501030004](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.10.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(BMFSFJ) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. Selbstbestimmungsgesetz Evaluation begleiten

Beschreibung:

Fortschreibung des Gesetzes hinsichtlich der Verwirklichung wahrer Selbstbestimmung und Beseitigung ungerechtfertigter Erschwernisse und Ungleichbehandlungen

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/11004 (Vorgang) [alle RV hierzu]

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksache 20/9049 - Entwurf eines Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/9049 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag und zur Änderung weiterer Vorschriften

1. Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

2. Zuständiges Ministerium: BMFSFJ (20. WP) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

TSG [alle RV hierzu]; GG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Diversitätspolitik [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Land Hessen

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Wiesbaden

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Förderung eines Beratungszentrums

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[dgti_Jahresabschluss-2023_kurz.pdf](#)